

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landkreis Tirschenreuth appellieren an alle Bürgerinnen und Bürger sowie auch insbesondere Arbeitgeber, in den **kommenden Wochen verstärkt auf die Einhaltung der Hygieneregeln zu achten und soziale Kontakte wo immer möglich zu reduzieren** sowie die Möglichkeiten des **Homeoffice** konsequent auszuschöpfen.

Die **hohen Infektionszahlen** und die **rasante Ausbreitung der deutlich ansteckenderen Virus-Mutation** in der Region machen die Ernsthaftigkeit der Situation deutlich. Daher braucht es eine gemeinsame Kraftanstrengung von allen, die weitere Verbreitung des Virus zu stoppen. Dies gilt sowohl für das **private Umfeld**, als auch für den **Umgang am Arbeitsplatz und in Pflegeheimen und weiteren Einrichtungen**. Bitte schützen Sie sich selbst aber auch Ihre Mitmenschen vor einer Übertragung des Virus.

Es ist enorm wichtig, dass bei positiven Corona-Befunden unbedingt **alle Kontaktpersonen lückenlos angegeben werden**, damit die Nachverfolgung und konsequente Testung dieser Kontaktpersonen möglich ist. Zusätzlich empfehlen wir allen Smartphone-Nutzern, die Corona-Warn-App des Robert-Koch-Instituts (RKI) auf ihr Handy herunterzuladen. Nähere Informationen zur App finden Sie unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/WarnApp/Warn_App.html .

Wir begrüßen, dass der Landkreis ein Maßnahmenpaket umsetzt und eine neue Allgemeinverfügung, welche von den Grenzlandkreisen gemeinsam erarbeitet wurde, erlässt. Dabei wird insbesondere auch der Bereich der Grenzpendler genauer geregelt und die Sicherheit in Betrieben erhöht. Seit Wochen gibt es einen Austausch zwischen den Unternehmen mit der Wirtschaftsförderung und den Gesundheitsbehörden. Der Landkreis setzt dabei auch auf stärkere Nachverfolgung von Infektionen und Ausbruchsgeschehen in den Betrieben mit Reihentestungen und einer Prüfung der Einhaltung der Arbeitsplatzschutzverordnung und der Hygienevorschriften durch die Behörden des Freistaates und des Landkreises.

Wir begrüßen auch die verstärkten **Kontrollen von negativen Corona-Testbescheinigungen bei tschechischen Grenzpendlern an allen Grenzübergängen durch die Bayerische Polizei**. Grenzpendler aus Tschechien müssen dabei eine Bescheinigung mit einem negativen Testergebnis vorzeigen können, dessen Abstrich nicht länger als 48 Stunden zurück liegt. Dies bedeutet in der Konsequenz, dass Pendler bis zu dreimal in der Woche getestet werden.

Die hohe Testquote im Landkreis Tirschenreuth im Vergleich mit vielen anderen Landkreisen ist ein wichtiger Beitrag für den Schutz der Gesundheit. Die Dunkelziffer von Infektionen kann damit möglichst niedrig gehalten werden.

Darüber hinaus appellieren wir an alle, vom umfangreichen Testangebot an den Testzentren in Waldsassen und Tirschenreuth in Verdachtsfällen beziehungsweise

zur Vorsorge regen Gebrauch zu machen und sich bei Fragen an das Gesundheitsamt in Tirschenreuth unter Telefon 09631 7076-0 oder gesundheitsamt@tirschenreuth.de oder die Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung (KVB) unter 116 117 zu wenden.

Helfen Sie bitte alle mit, um der Ausbreitung des Virus keine Chancen zu geben.